Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft

Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft

Band: - (1960)

Heft: 69

Artikel: Entdeckung von Supernovae in den Spiralnebel NGC 4496 und NGC 4096

Autor: Wild, Paul

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-900129

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

KOMET WILD (1960 b)

Herrn Paul Wild, Assistent am Astronomischen Institut der Universität Bern, ist Ende März mit Hilfe der neuen Schmidt-Kamera der Sternwarte Zimmerwald die photographische Entdeckung eines neuen Kometen gelungen, der damals als ein sehr schwaches nebelhaftes Gebilde (etwa 16. Grösse) im Sternbild des Löwen sich bewegte. Wir gratulieren herzlich!

Der Komet entfernte sich bereits von der Sonne und von uns und nahm rasch an Helligkeit ab, aber seine Bahn erwies sich zur Ueberraschung des Entdeckers als elliptisch. Die genauen Bahnelemente, unter Berücksichtigung aller zur Verfügung stehenden Beobachtungen, stehen noch aus, doch dürften sie zwischen folgenden Grenzen liegen:

Periheldurchgang		1960 März 16	März 22
Abstand des Perihels vom aufsteigenden Knoten	1950.0	166°	169°
Knotenlänge	1950.0	359°	358.°5
Bahnneigung	1950.0	19.°5	20°
Halbe grosse Bahnachse		5.3 A. E.	6.3 A. E.
Exzentrizität		0.64	0.69
Perihel-Distanz		1.91 A. E.	1.95 A. E.
Aphel-Distanz		8.69 A. E.	10.65 A. E.
Umlaufszeit		12.2 Jahre	15.8 Jahre

(Circ. I.A.U. 1719, 1722, 1724).

R. A. Naef

ENTDECKUNG VON SUPERNOVAE IN DEN SPIRALNEBELN NGC 4496 UND NGC 4096

Dr. Milton L. Humason, der auch nach seinem offiziellen Rücktritt weiterhin als emsiger Beobachter auf Mt. Wilson und auf Mt. Palomar tätig ist, hat am 17. April 1960 eine Supernova 12. Grösse im Nordosten des Nebels NGC 4496, und am 17. Juni 1960 eine solche von 14. Grösse im Nordosten von NGC 4096 entdeckt. (Und weiter am 18. Juni 1960 einen neuen, schwachen Kometen!) Beide Sternexplosionen sind in den äussersten Gebieten offener Spiralnebel erfolgt.

Die Supernova in NGC 4096 ist unabhängig auch am Astronomischen Institut der Universität Bern entdeckt worden, am 20. Juni 1960, auf einer Aufnahme aus Zimmerwald vom 16. Juni. Wir telegraphierten Herrn Prof. Zwicky in Pasadena und erhielten als Antwort die Nachricht von Dr. Humason's Entdeckung.

Paul Wild

EINWEIHUNG DER FERIENSTERNWARTE CALINA IN CARONA / LUGANO

Nach dreijähriger Planung und intensiver Arbeit konnte am Sonntag, den 3. Juli 1960, im Sonnen- und Ferienparadies unseres Landes, im herrlich über dem Luganer-See gelegenen Carona, eine in ihrer Art einzig dastehende Feriensternwarte feierlich eröffnet werden.

In einer tiefsinnigen Ansprache an etwa 50 geladene Gäste, würdigte die Erbauerin und Besitzerin dieses schönen Ferienhauses mit Sternwarte, Fräulein Lina Senn von St. Gallen, die selbstlose Mitarbeit einer Reihe begeisterter St. Galler-Sternfreunde, die zum guten Gelingen des Werkes tatkräftig mithalfen. Vor allem waren es auch die Herren Schädler und Hugentobler, die in vielen Freizeit-Arbeitsstunden das ausgezeichnete Spiegelteleskop von 30-cm Oeffnung erbauten. Eine Reihe von Gästen konnte sich denn auch am Vorabend beim Beobachten verschiedener himmlischer Objekte von der Güte des Fernrohrs überzeugen.

Das ideale Werk entstand aus dem Wunsche der Besitzerin, Sternfreunden die Möglichkeit zu bieten während Ferientagen und -Abenden im herrlichen Süden, unter klarem Himmel, nach Herzenslust ihrem Hobby – der Astronomie – in ehrfürchtigem Staunen sich hingeben zu können, unter Benützung eines erstklassigen Instrumentes und im Kreise Gleichgesinnter. In der verderblichen Unrast unserer heutigen Zeit soll diese neue Sternwarte für die Feriengäste eine Stätte der Besinnung und inneren Sammlung werden, welcher hohe kulturelle Bedeutung zukommt.

Haus und Sternwarte stehen unter Führung von Prof. N. P. Sauer.

Möge dem neuen Unternehmen der verdiente Erfolg beschieden sein.

Robert A. Naef